

Das Musical „Löwennacht“

Zum Inhalt

Vaihingen (elf) – Das Musical „Löwennacht“ von Eva Würtemberger, bei dem im April 2008 rund 70 Darsteller auf der Bühne der Vaihinger Stadthalle zu sehen sein werden, beinhaltet insgesamt 18 Musikstücke und eine Ouvertüre, stilistisch breit gefächert vom volksliedähnlichen Song über jazzige Stücke bis hin zu Pop und Hip-Hop, so dass ein breiter Musikgeschmack angesprochen wird.

Zum Inhalt: Der verzauberte Löwe auf dem Marktplatzbrunnen erwacht alle 100 Jahre für eine Nacht aus seinem Schlaf und beschließt, dies mit dem Kirchturmhahn und den Symboltieren aus den umliegenden Ortschaften zu feiern. Der Hahn ist eingerostet und muss vom jungen Otmar Mergenthaler repariert werden. Da erscheinen die ebenfalls verzauberten Gespenster von Graf Gottfried und dem Minnesänger Bernger von Horrheim. Nur alle 100 Jahre haben der Löwe und die Gespenster die Möglichkeit, den Fluch durch eine selbstlose Tat zu beenden. Das Sonnenwirtle versucht in dieser Nacht, den Löwenkelch zu stehlen. Der Löwe fasst mit allen Tieren und den Gespenstern den Dieb. Die Enzixe erscheint und löst den Fluch.

Kontakt

Vaihingen (elf) – Für das Musical „Löwennacht“ werden 70 Darsteller benötigt. Diese sollen sich aus Jugendlichen und Erwachsenen aus Vaihingen zusammensetzen. Dass diese den Ton beim Singen einigermaßen treffen sollten, versteht sich. Hierfür macht Eva Würtemberger, selbst Sängerin, im Februar ein Casting. Hier dürfen Interessierte vorsingen, nachsingen und eine kleine Szene spielen. Wer dabei sein möchte, meldet sich bei Eva Würtemberger unter Telefon (070 42) 45 50, Fax (070 42) 44 20 oder E-Mail: evelyn@musikid.de.

Neben geeigneten Darstellern wird auch Geld benötigt. Hierfür hat die 2. Vorsitzende des Fördervereins Projekt Löwennacht, Ilke Moog, zwei besondere Arten der Finanzierung ausgearbeitet (siehe Artikel auf dieser Seite). Wer das Projekt in irgendeiner Form finanziell unterstützen möchte, wendet sich an Ilke Moog unter Telefon (070 42) 82 08 92, Fax (070 42) 81 95 42 oder E-Mail: ilke_moog@web.de.

Tierisches Musical von und für Vaihingen

„Löwennacht“ aus der Feder von Eva Würtemberger soll im April 2008 aufgeführt werden

Vaihingen – Mit großer Spannung darf erwartet werden, was sich in Vaihingen unter dem Namen „Projekt Löwennacht“ entwickelt. Geplant ist ein professionelles Musical, das im April 2008 in der Stadthalle zur Aufführung kommen soll. Eva Würtemberger aus Aurich und Ilke Moog aus Vaihingen haben sich dem ehrgeizigen Projekt federführend verschrieben.

VON FRANK ELSÄSSER

„Löwennacht“ lautet der Name des Musicals, das im April 2008 an vier Terminen in der Vaihinger Stadthalle aufgeführt wird. Sowohl die Musik als auch die Texte stammen aus der Feder der Musikerin, Sängerin und Komponistin Eva Würtemberger. Sie entwickelte auch die Idee für das Projekt. Anlass hierfür war ein Musical, das sie für die Enzweihinger Grundschule geschrieben hat. Dabei ist sie über das „Milchsäule“ gestolpert und recherchierte im Stadtarchiv nach der Historie, die das Tier begleitet. Doch welche Tiere symbolisieren die anderen Stadtteile Vaihingens und warum? Eva Würtemberger forschte weiter, stieß dabei auf zahlreiche berühmte Vaihinger Persönlichkeiten und verschiedene Anekdoten und entwickelte die Idee zu einem Musical mit märchenhaftem Charakter, das sich an historische Personen und Begebenheiten orientiert. Rund zwei Jahre ist das nun her.

Inzwischen ist die Musik für das Musical komponiert, 18 Lieder sind fertig. Darunter gibt es auch für jeden Vaihinger Teilort einen eigenen Titel, wie beispielsweise den Auricher Schneekensong, der im Ort bereits Beliebtheit genießt. „Die Lieder werden sich in der Bevölkerung fest verankern“, ist sich Songschreiberin Eva Würtemberger sicher. Und das Besondere des Musicals: Die 70 benötigten Darsteller werden ausschließlich aus der Bevölkerung rekrutiert. Da ein Großteil der Sänger Jugendliche sein sollen, hat sich die Musical-Macherin bereits mit den Schulen in Verbindung gesetzt. Hier werden geeignete und gewillte Schüler von ihren Lehrern ausgesucht. Die erwachsenen Kandidaten dürfen sich bei Eva Würtemberger melden (siehe Kasten). Liegen genügend Bewerbungen vor, werden die angemeldeten Personen von der Komponistin zu einem Casting eingeladen, das bereits im Februar stattfinden soll. „Die Musik ist hochprofes-



Eva Würtemberger (links) und Ilke Moog setzen sich für das Gelingen des Musicals „Löwennacht“ ein.

Foto: Elsässer

sionell“, sagt die Künstlerin. Die Komposition sei in der Regel einstimmig und logisch. „Das kann man durchaus bewältigen.“ Beim Casting werde sich schon zeigen, wer die Lieder singen könne.

Hochkarätige Begleitmusiker

Für das Musical konnte Eva Würtemberger hochkarätige Musiker gewinnen. So zum Beispiel den Schlagzeuger Jochen Weiß, der unter anderem Live- und Studio-Drummer von Xavier Naidoo ist; Bassist German Klaiber, der Konzerte und Aufnahmen unter anderem mit Herb Ellis, Peter Herbolzheimer, Jeff Clayton oder Ron Williams gemacht hat und Pianist Werner Lener, ein gefragter Begleiter europäischer und amerikanischer Solisten. Die Musiker nehmen derzeit das Playback auf, schließlich soll auch eine CD zum Musical produziert werden. Im Rahmen eines Malprojekts dürfen sich Schulkinder mit der Gestaltung des CD-Covers beschäftigen. Das tref-

pendste Bild kommt aufs Cover, die insgesamt zwölf besten Bilder werden in einem Kalender zusammengefasst. Dieser wird am 20. September zum Weltkindertag im Rahmen einer Ausstellungseröffnung präsentiert. Ab diesem Zeitpunkt gibt es den Kalender und die CD zu kaufen.

Der Verkaufserlös dient der Finanzierung des Projekts. Darüber hinaus wird für das Musical noch einiges an finanzieller Unterstützung benötigt. Daher haben Eva Würtemberger (Vorsitzende) und Ilke Moog (stellvertretende Vorsitzende) einen „Förderverein Projekt Löwennacht“ gegründet. Einen Zuschuss von 6000 Euro gab es bereits von der Jugendstiftung Baden-Württemberg. Doch auch Bürger und Firmen sind willkommen, ihr Scherflein zum Gelingen des Projekts beizutragen. Hierfür hat Ilke Moog zwei Möglichkeiten der Finanzierung ausgearbeitet. So kann jeder vorab eine freiwillige Darlehenszahlung leisten und bekommt sein Geld später mit einem gewissen Spendenabzug wieder zurück. Oder man übernimmt eine Ausfall-

bürgschaft. Soll heißen: Sollte am Ende des Projekts ein Fehlbetrag stehen, kann man bereits jetzt mit einem selbst gewählten Betrag einen Teil des Defizits als Spende übernehmen. Die Kreissparkasse und einige Firmen seien bereits mit im Boot, so Ilke Moog. Auch über den Verkauf der CDs, der Kalender und letztlich der Eintrittskarten soll Geld in die Kasse fließen. Natürlich sind jederzeit Spenden willkommen. Bleibt nach den vier Veranstaltungen ein Überschuss, soll der wohltätigen Zwecken zugeführt werden.

Die Ausgaben für das Projekt Löwennacht sollen dadurch gering gehalten werden, dass Schüler im Rahmen des Unterrichts beispielsweise Kostüme, Maske, Bühnenbild und Internetseite kreieren. Auch die Musiker spielen auf Grund des persönlichen Kontakts zu Eva Würtemberger zu einem günstigen Honorar. Die beiden Vorsitzenden des Fördervereins bauen zudem auf die Hilfe durch die Vaihinger Bevölkerung: „Wenn uns jeder ein wenig Unterstützung gibt, steht das Ding.“